



Durchblick

Shoppin News Culture

für die Bewohner von Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum und ihre Freunde

Frühling bei ABRA in Querum

Besuchen Sie uns beim **Mode- & Autofrühling 2012** am 31. März und 01. April auf dem Platz der Deutschen Einheit in Braunschweig. Wir freuen uns!



ABRA
TEL.: 23 72 40

Die Waldis - Kinder im Wald



Der Kreis: Markus Sankewitz erklärt seinen „Waldis“, was ein gestelltes Foto ist und dass wir gleich in ihrem selbstgebauten Boot eins machen wollen ... in der Praxis war allerdings dann nichts gestellt 😊

Wir sind verabredet mit Markus Sankewitz und wandern durch den Querumer Forst zur abgemachten Stelle. Fast. Wären da nicht kurz vorm Rechtsabbiegen auf der linken Seite Kinder. Kinder im Wald - da wollten wir doch eigentlich hin. Also: nicht rechts, sondern links zum Bauwagen mit Kinderlärm.

Wir werden sehr freundlich begrüßt, aber es wäre die andere Gruppe, bei der wir erwartet werden.

Aha, es gibt also zwei!

Also doch den vorgesehenen Weg entlang und siehe da, noch ein Bauwagen, noch einmal Kinderlärm. Wir sind da.

Gerade ist das Frühstück im Bauwagen beendet und alle müssen wieder warm eingepackt werden. Denn die nächsten zwei Stunden sind sie wieder draußen. Allein oder in kleinen Gruppen sind sie beschäftigt, wenn nicht gerade eine Gruppenarbeit ansteht. Zum Beispiel aus Blättern, Stöckchen, Tannennadeln ein Bild auf dem Boden machen, wie

ein Mosaik. Gerade haben sie ein Boot gebaut. Das war ganz schön viel Arbeit.

Anm. d. Redaktion: Dieses Konzept hat uns so gut gefallen, dass wir in dieser Ausgabe nur unseren ersten Eindruck vermitteln und mit den Kindern dann durch den Wandel der Jahreszeiten gehen. Freuen Sie sich auf schöne Bilder und Berichte und mehr Informationen.

Kindergruppe Till Eulenspiegel e.V.
Steinbrecher 27
38106 Braunschweig
0531 233090



Der Käpt'n hält mal Ausschau nach kleinen Mädchen, die wald- und wetterfest sind. Die Gruppe besteht fast nur aus Jungen.



... und dann auch noch „Mann über Bord“

GERCRO.de



Als Finanz- und Versicherungsmakler bieten wir Ihnen bedarfsgerecht und 100 % unabhängig nur das an, was wirklich zu Ihnen passt.

In deutschen Haushalten werden jährlich durchschnittlich 250 Euro zu viel für Versicherungen bezahlt. Deshalb wünschen sich viele Menschen die Hilfe von unabhängigen Experten. Wir bieten Ihnen nun diesen kostenfreien Service - damit Sie dieses Geld sparen! Wir übernehmen für Sie den gesamten Schriftverkehr und vertreten Ihre Interessen gegenüber den Versicherungsunternehmen und selbstverständlich stehen wir Ihnen auch im Schadensfall mit unserem engagierten Team zur Seite. Sie finden uns in unseren Geschäftsräumen in Braunschweig am Kennedyplatz.

GERSTUNG & CRONEBERG
Die Finanz- und Versicherungsmakler.

Christian Gerstung & Jens Croneberg
Auguststr. 20 • 38100 Braunschweig • www.gercro.de
info@gercro.de • Fon 0531 12194 -10 • Fax 0531 12194 -20

BS-Travel

Ich freue mich auf Ihren Anruf!
Ihre Urlaubsberatung auch gerne abends und am Wochenende!

Ihre Carmen Rühmann

Reiseverkehrskauffrau

Tel.: 05307 9807995

www.BS-Travel.de - Mail: info@bs-travel.de

Hondelager Str. 8 - 38110 Braunschweig

Fenster • Haustüren • Rollläden • Wintergärten • Vordächer • Sonnenschutz • Fliegengitter



Orko Fenster GmbH

Ernst-Böhme-Str. 7 / Ecke Hansestr. , 38112 BS ☎ 05 31 / 31 10 21-24, info@orko.de

Seit über 35 Jahren Ihr richtiger Partner vor Ort! Wir danken für Ihr Vertrauen!

Getränkefachhandel
Potyka
Volkmaroder Str. 16
38104 Braunschweig
Tel (0531) - 37 20 66
www.potyka.com



Neu im Sortiment

Faß 30 Ltr.
30,00 €
zzgl. 40,00 € Pfand
Literpreis 1,00 €

Faß 50 Ltr.
50,00 €
zzgl. 40,00 € Pfand
Literpreis 1,00 €



Bierzeltgarnituren



Stehische



Gläser



Zapfanlagen



Kühlschränke



Kühlanhänger

•HU/AU Abnahme	•Autoglasmontage	Intervall-Service inkl. Material* z.B. für VW Golf V & Touran ab 195,- <small>*3,5l Longlife Motoröl 5W30, Ölfilter, Innenraumfilter, Kleinteile</small>
•Inspektions-Service	•Reifendienst	
•Klimaanlagen-Service	•Achsvermessung	
•KFZ-Elektrik / Elektronik	•Unfallinstandsetzung	

Preiswert!!

Fachgerecht!



Fahrzeugtechnik
Bevenrode

Inhaber: Dirk Peukert
Kfz - Meisterbetrieb
 Reparaturen aller Art • alle Fabrikate
 Grasseler Str. 78a 38110 BS - Bevenrode
FON 05307 / 59 59

Öffnungszeiten: Mo-Do 7³⁰, 17³⁰ Fr 7³⁰, 14³⁰

Autoglasmontage für alle Kfz-Marken

Abrechnung mit allen Versicherungen möglich.

Alle Eingekaufte inkl. 19% MwSt. Angebote bis 31.03.2012 gültig

Anzeige Es lebe der Friedhof

Der Friedhof erlebt zurzeit eine enorme Rückbesinnung auf traditionelle Werte. Haben sich vor Jahren die Beisetzungen in anonymen Begräbnisstätten stetig erhöht und die Friedwaldbestattungen zugenommen, ist jetzt eine Kehrtwende zu erkennen.

Hinterbliebene erfahren erst nach dem Tod eines lieben Menschen, dass sie eine Trauerstätte mit Namen des Verstorbenen sowie einen Ihnen bekannten Begräbnisplatz brauchen, um die Trauer zu verarbeiten. Der Wunsch, ein Gebet zu sprechen, Blumen abzulegen oder eine liebevoll bepflanzte Schale zum Gedenktag zum Grab des Verstorbenen zu bringen sind Bedürfnisse, die auf eine enge Bindung zu Lebzeiten hinweisen.

Wenn ältere Hinterbliebene den Baum im Friedwald nicht mehr besuchen können, weil sie einen langen Anfahrtsweg in den Wald scheuen, es dort keine befestigten Wege gibt, die mit Gehhilfen oder Rollstühlen

zu befahren sind, bzw. sie nicht auf andere Menschen treffen, die ebenfalls trauern und zudem keinen Blumengruß ablegen dürfen, ist diese Umkehr nachvollziehbar. Und das betrifft uns alle, Freunde, Verwandte sowie Lebenspartner.

Aber wir brauchen sie, diese Handlungen an der Grabstätte, sie geben uns Halt und spenden uns einen tiefen Trost!

Ein Trost kann es auch sein, eine Grabstätte so zu gestalten, dass sie einen Bezug zum Verstorbenen aufzeigt, seine Lieblingsblumen aus dem Garten verwendet werden, seine bevorzugten Farben sich wiederfinden oder sogar Materialien, die sein Hobby oder seine Arbeit widerspiegeln. Pflanzen können verwendet werden, die eine Symbolik im Christentum haben wie das Immergrün, Gräser oder Efeu. Die Pflanzen schaffen eine Verbindung zum Stein, dessen Struktur und Farbe, die von den Hinterbliebenen ausgesucht wurden – ganz im Sinne des Vorausgegangenen.

Wir, die Friedhofsgärtnerei Gressl mit ihren zwei Auszubildenden, zwei Gesellinnen und einer Fachkraft für Grabpflege, sind bereit, Sie dabei zu unterstützen. Ihnen Pflanzvorschläge zu machen, aber auch, Ihnen Pflanzen zur Verfügung zu stellen, damit Sie selbst pflanzen können.

Möchten Sie für sich selbst Vorsorge treffen, die sich auf die Grabstelle bezieht, beraten wir Sie ebenfalls gerne.



Die Friedhofsgärtnerei Gressl lebt Friedhof, wir sind für Ihre Wünsche offen.

Lassen Sie uns einen Termin an Ihrer Grabstelle vereinbaren.
www.gressl.de

Grabpflege, Neuanlagen, Umgestaltung Baum- und Strauchschnitt Bodendeckerverkauf

**Gestalten,
bepflanzen und
pflegen**

FRIEDHOFGÄRTNEREI



G R E S S L

Klaus Lange, Friedhofsgärtnermeister
Telefon: 0531 - 69 21 02, Mobil: 0160 - 97 21 08 10
Dachdeckerweg 25, Braunschweig, www.gressl.de

Ihre Heizung frisst Ihnen die Haare vom Kopf?

Lassen Sie sich das nicht länger bieten!



Wir beraten Sie kostenlos!

- Wie sparen Sie Energie?
- Welches System ist für Sie richtig?
- Wie heizen Sie in Zukunft?
- Wer fördert was?
- Worauf warten Sie noch?



Alleer Stadtweg 34 • 38110 BS-Waggum
Telefon 0 53 07 / 61 66 • Telefax 0 53 07 / 82 34
Kunden-Noldienst-Nummer: 01 72 / 5 43 61 66

radio rauch

HDTV TELEKOMMUNIKATION HIFI SAT HAUSGERÄTE KUNDENDIENST

Welfenplatz 13-14 38126 Braunschweig

Ihr Partner wenn Sie Profis brauchen

Service: 0531-2621170

Am 30. April 2012 wird nun endgültig das analoge Satellitenfernsehen abgeschaltet.

Das bedeutet, dass schon bald viele Haushalte in Deutschland vor einem schwarzen Bildschirm sitzen könnten.

Betroffen sind zunächst alle Haushalte, die das Fernsehprogramm über eine analoge Satellitenantenne empfangen, für die

Abschaltung des analogen Kabelfernsehens steht vorerst noch kein Termin fest.

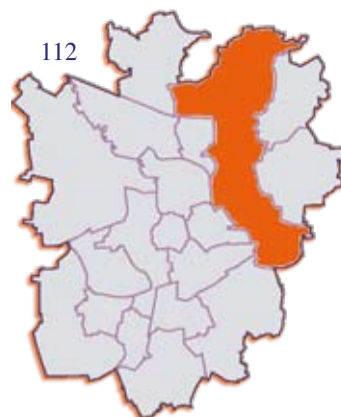
Was bedeutet „digital“?

Das digitale Fernsehprogramm hat eine verbesserte Ton- & Bildqualität, somit werden die TV Sendungen für das menschliche Auge erkennbar deutlich schärfer.

Was muss ich tun?

Falls Sie noch das bis dato aktuelle analoge Fernsehen nutzen, brauchen Sie nun endgültig ab dem 30. April 2012 einen digitalen Empfänger um weiterhin Fernsehen schauen zu können. Dieser ist in den meisten „LCD-LED oder Plasma“ Geräten schon verbaut, ansonsten muss ein digitaltauglicher Receiver zwischen

Neues von den Stadt-Bezirksräten



Wabe-Schunter-Beberbach

08.02.2012

Bezirksratssitzung im Kulturzentrum Waggum

- Flughafen und Verkehr bleiben zentrale Themen im Stadtbezirksrat. Folgende Aspekte wurden zur Sprache gebracht:

> Nachtflüge am Flughafen

> Baumaßnahmen im Gebiet „Bienenroder Spange“

> „Krötenstraße“ durch das Schutzgebiet Querumer Forst

> Sicherheit der Schulkinder an der Haltestelle „Am Oberstiege“

> Tempo 30 km/h auf der Rabenrodestraße

> Geschwindigkeit auf der Forststraße

Eine erneute Verkehrszählung mit Terminfestlegung (nach Ostern oder im Herbst) wurde vom Bezirksrat abgelehnt, da ihm noch nicht einmal das Ergebnis der letzten mehrfach angemahnten Zählung vorliegt. Dieses möchten wir zunächst sehen und danach über weitere Maßnahmen entscheiden.

Das augenblickliche Verkehrschaos auf der Forststraße und in Bienenrode zeigt jedoch, die Verwaltung muss dringend ein für die Bürger erträgliches Verkehrskonzept vorlegen!

Sonstige Themen aus dem „Riesenbezirk“:

- Das weitere Vorgehen zum Entwicklungsgebiet **Nördliches Ringleis** soll bei einem Ortstermin erörtert werden.

- **Antrag zur Streichung Nordtangente** (siehe Artikel Dr. Mühlhnickel)

- **Ortsbücherei Querum**
Mittel für eine Erweiterung der Ortsbücherei Querum sind eingepflanzt, der Bezirksrat bittet die Verwaltung um zügige Erstellung der Planungen und deren Vorstellung im Bezirksrat. Mit den beteiligten Schulen und der Bücherei haben Bezirksbürgermeister und Stellvertreter inzwischen ein Informationsgespräch geführt.

- **Bebauungsplan Querumer Straße**
Der baldige Neubau einer Kindertagesstätte in Gliesmarode

Satellitenantenne & Fernseher geschaltet werden. An der Satellitenschüssel muss in der Regel nur das LNB gegen ein universelles ausgetauscht werden. Dies ist das Empfangsteil, womit die Satellitenwellen aufgenommen und an Ihr TV-Gerät weiter geleitet werden.

Warum wird „analog“ abgeschaltet?

Das digitale Fernsehbild kann deutlich höhere Auflösungen übertragen und somit auch die für jeden Nutzer frei empfangbare Programme: Das Erste HD, ZDF HD & arte HD in „HD“-Qualität wiedergeben. Als „HD“ wird das hochauflösende Fernsehen bezeichnet.

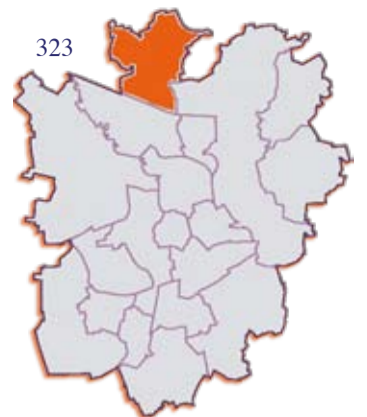
Zudem wird für das Übertragen digitaler Fernsehbilder weniger Platz auf den Frequenzen benötigt – entsprechend entstehen neue Kapazitäten für weitere Sender. Es ist auch möglich, die privaten Fernseh-Programme in HD Qualität zu sehen. Dazu wird lediglich ein HD-fähiger Fernseher benötigt sowie ein spezielles Modul, in das eine HD+ Karte

wurde mehrheitlich befürwortet, der Standort ist aber nicht unumstritten, da die für die Straßenbahn reservierte Trasse überbaut und eine vorhandene Grünfläche aufgegeben werden muss.

• Stadtputztag

Es wird begrüßt, dass die im alten Bezirk 112 seit mehr als 30 Jahren erfolgreiche „Aktion Saubere Landschaft“ im Rahmen des Stadtputztages durchgeführt wird.

Auch die AGV Querum ist wieder beim Stadtputz aktiv dabei. Um rege Beteiligung seitens der Bevölkerung wird gebeten.



Wenden-Thune-Harxbüttel

Jugendliche des DRK Jugendzentrums Wenden zu Besuch in der Bürgerfragestunde der letzten Bezirksratssitzung am 14.02.2012

Die Jugendlichen waren eingeladen um dem Bezirksrat und der Öffentlichkeit mit einem Film ihre täglichen Abläufe im Jugendzentrum näher zu bringen. Die Mitglieder des Bezirksrates und anwesenden Bürger im vollen Sitzungssaal waren sehr angetan von dem was die Jugendlichen an Eindrücken über ihre Freizeitgestaltung vermittelten.

Einst hatten sich die Jugendlichen sehr dafür eingesetzt, dass ihr Jugendzentrum unter dem Hallenbad Wenden weitgehend nach ihren Vorstellungen geplant und eingerichtet wurde. Die Stadt Braunschweig hatte die Anregungen aufgenommen und die Räumlichkeiten großzügig umgebaut, gestaltet und eingerichtet.

Die Schaffung dieses Jugendzentrums wurde zum Musterbeispiel für die Beteiligung von Jugendlichen bei der Realisierung eines Projektes im Rahmen der städtischen Jugendhilfeplanung.

Nun ziehen dunkle Wolken auf denn die anstehende Schließung des Hallenbades nach Eröffnung des Freizeit- und Erlebnisbades am Schützenplatz bedroht die Existenz der beliebten Kinder- und Jugendeinrichtung.

Es existieren zwar Alternativplanungen für einen neuen Standort am Schulzentrum doch langfristig sind seitens der Stadt Braunschweig keine Finanzmittel dafür eingestellt. Wird das bestehende Jugendzentrum kurz oder lang auf diese Weise zur Fehlinvestition? Schade für die Kinder und Jugendlichen, die dann ohne Anlaufpunkt für sinnvolle begleitete Freizeitgestaltung dastehen.

Der Bezirksrat 323 setzt sich jedenfalls dafür ein, dass bei Wegfall der Räumlichkeiten unter dem Hallenbad nahtlos eine neue Einrichtung für die Kinder und Jugendlichen aus Wenden, Thune und Harxbüttel zur Verfügung steht.

Nächste Bezirksratssitzung

geplant: Mittwoch, 21.03.2012, 19:00 Uhr im **Dorfgemeinschaftshaus Bienenrode**, Altmarkstraße, um den geplanten Umbau dieses Gebäudes vor Ort diskutieren zu können.

Verbindlicher Tagungsort und Tagesordnung werden wie immer in der Braunschweiger Zeitung veröffentlicht.

Nächste Sprechstunde des Bezirksbürgermeisters:

Donnerstag, 15. März, 16:30 bis 17:30 Uhr, Feuerbrunnen 3, Waggum.

Gerhard Stülten
Bezirksbürgermeister

Hartmut Kroll
Bezirksbürgermeister



eingesetzt wird. Teilweise haben die HD+ fähigen Receiver bereits einen speziellen, für die Karte vorgesehenen Slot.

So eine HD+ Karte ist erstmals für 12 Monate gültig. Nach Ablauf dieses Jahres muss die Karte erneuert oder erweitert werden. Die Anschaffung von dem „HD+“ Moduls ist nur einmalig nötig.

Für alle Fragen zu diesem Thema können Sie uns gerne von

Montag bis Freitag 9-18 Uhr & am Samstag von 9-13 Uhr persönlich oder telefonisch kontaktieren. Unser Fachpersonal kommt selbstverständlich auch zu Ihnen und kann somit Ihre Satellitenanlage vor Ort auf „Digitaltauglichkeit“ überprüfen und dementsprechend mit Ihnen zusammen über eine möglichst kostengünstige Umrüstung sprechen.

René Asche

Welcher Standort für die Feuerwehr in Querum?

Anlässlich der Stadtbezirksratsitzung im Bezirk 112 (Wabe-Schunter-Beberbach) am 08.02.2012 machte der stellvertretende Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Querum Michael Nagel (derzeit auch kommissarischer Leiter der Ortsfeuerwehr Querum) im Rahmen der anschließenden Bürgerfragestunde noch einmal sehr deutlich auf die derzeitige Situation der Ortsfeuerwehr Querum aufmerksam. Vor der Sitzung hatte Michael Nagel in seinem Schreiben vom 04.01.2012 alle Bezirksratsmitglieder sowie die Ratsfraktionen und die Ratsgremien angeschrieben und ebenfalls die derzeitige Situation berechtigterweise kritisiert und appelliert, zeitnah Abhilfe zu schaffen.

Fakt ist, dass ein Neubau für die Feuerwehr Querum auch aus Gründen der Arbeitssicherheit und der Unfallverhütung, aber auch einfach aus Gründen einer zeitgemäßen Unterbringung der dort ehrenamtlich tätigen Menschen zwingend erforderlich ist.

Dieser Neubau soll auch in Querum stehen und nicht in einem anderen Stadtteil, wie bei der Abwägung der möglichen Bauplätze seitens der Stadtverwaltung zunächst auch in Erwägung gezogen worden sein soll.

Aus diesem Grunde fand nach der Bezirksratsitzung, Anfang der 07. Kalenderwoche 2012, eine Begehung der derzeitigen Liegenschaft der Feuerwehr in der Bevenroder Straße 37 in Querum statt. Teilnehmer waren Vertreter des Bezirksrates 112 und der Feuerwehr. Seitens des Bezirksrates 112 nahmen Vertreter aller der in diesem Gremium vertretenen Parteien/Gruppen teil.

Als Ergebnis dieser Begehung bleibt erneut festzustellen, dass ein Neubau zeitnah zwingend erforderlich ist und die Planung und die Realisierung somit auch entsprechend umgesetzt werden sollte.

Zu den nunmehr in Erwägung gezogenen Feuerwehr-Standorten

ist aus Sicht der CDU-Fraktion 112 anzumerken:

1. Standort auf dem Feld an der Dibbesdorfer Straße zwischen Festplatz und ehemaligem Wahrenndorf-Gelände.

Dieser Standort wurde seitens des Stadtbezirksrates 111 (Wabe-Schunter) in der vergangenen Ratsperiode auf Initiative der CDU-Fraktion 111 als Empfehlung für die Verwaltung einstimmig so beschlossen. Hierzu wurde auch eine Änderung des Flächennutzungsplanes beantragt bzw. angeregt, die sogenannte Nordtangente sollte aus dem Plan herausgenommen werden, um die Voraussetzungen für ein Bauvorhaben dieser Art zu schaffen. Vorteil dieses Standortes ist eindeutig, dass hier entsprechend großzügig geplant werden kann, es wäre auch zusätzlich Platz für eine ebenfalls beschlossene bauliche Erweiterung der städtischen KITA in der Duisburger Straße, wo eine erforderliche bauliche Erweiterung dieser Einrichtung nicht möglich ist, da dort eine Gasleitung verläuft.

Das ehemalige Wahrenndorf-Gelände sowie der Festplatz könnten auch für Übungen z. B. der Löschzweige oder der Jugendfeuerwehr genutzt werden, Parkgelegenheiten für die Angehörigen der Feuerwehr wären sowohl auf dem Gelände als auch auf der Dibbesdorfer Straße reichlich vorhanden.

Kritikpunkt an diesem zunächst favorisierten Standort wäre natürlich, dass die Fahrten zum Standort durch das Wohngebiet „Fischerkampsiedlung“ erfolgen würden, der gesamte Bereich ist als „30-Zone“ ausgewiesen, Alarmfahrten würden in der Regel über eine Strecke von ungefähr 250 Meter über die Dibbesdorfer Straße bis zur Bevenroder Straße erfolgen.

2. Standort auf der Bevenroder Straße neben der ARAL-Tankstelle in Höhe der Ruhrstraße.

Vorteil dieses Standortes wäre eindeutig die direkte Anbindung an die Bevenroder Straße.

Nachteile: Das Ein- und Ausfahren mit dem Sonderfahrzeug in den fließenden Verkehr aufgrund der Einmündungssituation Bevenroder Straße/Dibbesdorfer Straße sowie der Kfz-Verkehr durch die benachbarte Tankstelle. Weiterhin sind laut bisheriger Planung lediglich 13 Einstellplätze auf dem Gelände für Angehörige der Feuerwehr geplant. Weitere Fahrzeuge müssten im Bereich der Ruhrstraße abgestellt werden, hier könnte es dann zu Engpässen aufgrund von dort stehenden Fahrzeugen der Anwohner kommen.

Evtl. Lärmbeeinträchtigungen der Anwohner auf der Ruhrstraße sollen durch eine Lärmschutzwand gemindert werden. Ebenso soll der kombinierte Fuß- und Radweg (ungefähr 30 Meter), der die Ruhrstraße direkt mit der Bevenroder Straße verbindet, in Richtung Tankstelle verlegt werden, wenn hierzu die Grundstücksfrage geklärt ist. Seitliche Fenster des an das Gelände angrenzenden Mehrfamilienhauses werden jedoch durch Gebäude und Lärmschutzwand verdunkelt, mehrere Bäume auf dem Grundstück müssten gefällt werden. Eine später evtl. erforderliche bauliche Erweiterung des Gebäudes der Feuerwehr würde auf dem Grundstück lediglich in die Höhe oder zum bisher vom Autohaus Braunschweig (ABRA) als Parkplatz genutzten Gelände hin möglich sein, allerdings würde eine evtl. später erforderliche bauliche Erweiterung unter Umständen ebenfalls an der bereits erwähnten Gasleitung scheitern.

Laut Stadtverwaltung wäre diese Standortvariante allerdings am zügigsten umsetzbar.

3. Standort direkt auf dem Festplatz, neben dem Grundstück der Firma Aldi, direkt an der Bevenroder Straße.

Vorteil bei diesem Standort

wäre die direkte Lage an der Bevenroder Straße. Alle weiteren Vorteile wären wie auch bei der Standortvariante unter Pkt. 1 gegeben.

Nachteil: Die Realisierung aufgrund der bisherigen Nichtänderung des Flächennutzungsplanes dürfte sich noch gut zwei Jahre hinziehen.

Vom Standort her handelt es sich jedoch dennoch um die eindeutig attraktivste Lösung, zumal eine direkte Nachbarschaft zum Wohngebiet „Fischerkampsiedlung“ aber auch zum Wohngebiet Essener Straße/Ruhrstraße nicht gegeben ist, der Abstand beträgt ungefähr 250 Meter.

Bedingung für die Realisierung des Bauvorhabens an diesem Standort dürfte sein, dass der Festplatz in Richtung ehemaliges Wahrenndorf-Gelände versetzt bzw. ausgedehnt wird, ggf. auch aufgewertet wird, zum Beispiel durch das Anpflanzen von Bäumen am Rand des Platzes, zur bisherigen Wiese bzw. Feld in östlicher Richtung hin.

Weiterhin sollte natürlich nicht der neu angelegte und in den Festplatz integrierte Bolzplatz beeinträchtigt werden.

Zu kritisieren wäre bei dieser Gesamtsachlage eindeutig die Stadtverwaltung, die bislang eine Änderung des Flächennutzungsplanes nicht durchgeführt hat, hierdurch wurde der Bau eines Gebäudes für unsere Feuerwehr unnötigerweise verzögert.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass aus unserer Sicht sicherlich der 3. Standort eigentlich zu favorisieren wäre, auch wenn der 2. Standort neben der ARAL-Tankstelle am schnellsten umzusetzen sein dürfte.

Thorsten Wendt
Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Wabe-Schunter
Mitglied des Stadtbezirksrates 112 (Wabe-Schunter-Beberbach)
Vorsitzender der CDU-Fraktion

fleischerei & catering
NEUBAUERS

Partyservice und Catering für Genießer



Vom leckeren, heißen Braten über kalte-warme Buffets bis hin zum feinsten Catering für Ihr Event – Neubauer's Partyservice macht alles möglich.



Fleischerei Neubauer OHG
38112 Braunschweig

Telefon 0531 2395516
www.fleischerei-neubauer.de

Getränke-Bringdienst
Potyka.com
www.Potyka.com
Tel: 0531 840900 Fax: 0531 840884

PROFESSIONALITÄT IST UNSER ZWEITER VORNAME.

Den erstklassigen Service gibt's gratis obendrauf.



KRIEGER

Unsere Leistungen: Reparatur von Unfallschäden • KFZ-Mechanik • Klimageservice • Reifenservice • Einlagerung Ihrer Sommer- und Winterreifen • Fahrzeuglackierung • Karosserie-Instandsetzung • Fahrzeugumrüstung für Fahrschulfahrzeuge • Leihwagen für Fahrschulen (mit Doppelpedalerie) und Anhängerkupplung • Haupt- und Abgasuntersuchung durch die DEKRA • Lackierfreies Ausbeulen • Fahrzeugumrüstung für Mobilitätseingeschränkte und Behinderte • Cabriovertende

KRIEGER Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei
DEKRA-geprüfte Fachwerkstatt • Vertrauenswerkstatt von über 40 Versicherungen
Querumer Straße 26b • 38104 Braunschweig • Tel. 0531-37 39 66 • Fax 0531-37 79 47
Besuchen Sie auch unsere Website www.krieger-braunschweig.de

„Erfolgreich abnehmen. Ich hab's geschafft – mit Weight Watchers.“
(Nada, 10 kg leichter)
Starten Sie Ihre eigene Erfolgsgeschichte.
Wir treffen uns jeden Mittwoch um 10.00 Uhr oder um 18.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Bechtsbüttel Eingang Waldweg. Bei Rückfragen stehe ich Ihnen unter 05307-204796 gerne zur Verfügung Ihre Susanne Klebe-John. Ich freue mich auf Sie! ...
Das Weight Watchers Programm ist nicht geeignet für Menschen mit koronaren Übergewicht.
www.weightwatchers.de
WeightWatchers

Öffentliche Einladung
des Ortsverbandes Wabe-Schunter
Sommerprogramm des CDU-Kreisverbandes Braunschweig
Freitag, 25. Mai 2012
Besichtigung des Julius-Kühn-Instituts (JKI)
Beginn: 14:00 Uhr
Treffpunkt: 13:50 Uhr Am Eingang (Messeweg 11-12)
Veranstaltungshinweise: Führung über das Institutsgelände mit Frau Dr. Nachtigall (Pressesprecherin) ca. 1,5 Stunden
Anmeldung/Informationen: Tel.: 0176-32086232 (Dirk EXNER)
Mail: dirkexner@web.de
Tel.: 0531-244420 (CDU BS)
Mail: kontakt@cdu-braunschweig.de
Kein Kostenbeitrag
Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung
Dirk Exner

Veranstaltungsprogramm Bücherei Wenden
Montag, 23. April 2012
19:30 Uhr
Lesung zum Welttag des Buches
Susanne Jasper: „Krimi – Kolumnen – Kultur“
Die Woche fängt gut an, denkt der Leser der Braunschweiger Zeitung, wenn Susanne Jasper immer am Montag amüsant-satirisch den Familienalltag aufspießt. Im Mittelpunkt steht oft „das Kind“ und seine Entwicklung bzw. die der beiden Söhne (11 und 15). Innerlich grinsend erinnern sich so Zigtausende von Eltern an ihre eigenen oft gescheiterten Erziehungsmaßnahmen.
Die Journalistin und Autorin hat als Mitglied der Literatur AG der Braunschweigerischen Landschaft e.V. mehrere Texte veröffentlicht; zuletzt in der Anthologie „Mörderische Landschaft“ den Krimi „Paul ist tot“.
Eintritt 6 Euro, Schüler frei
38110 Braunschweig, Heideblick 20 (Endstelle M1)
Veranstaltungsinfos unter: www.buecherei-wenden.de
Reservierung: 05307/911092 sowie schwarzl-bs@onlinehome.de
Eintritt frei/Spende erbeten

layout & marketing Zeitungen Magazine Chroniken Festschriften Flyer ... für Vereine Verbände ...
hm medien
Hagenmarkt 12 38100 Braunschweig info@hm-medien.de
0531 16442 0151 11984310 www.hm-medien.de

Papyrus im Netto-Markt Bienrode
LOTTO®
Niedersachsen

Katrin Erben Goldschmiede Meisterwerkstatt
Bevenroder Str. 122 38108 Braunschweig
Tel. 0531 - 37 62 88
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9:00 - 13:00 Uhr u. 15:00 - 18:00 Uhr,
Sa 9:00 - 13:00 Uhr, Mi Nachmittag geschlossen

Sparen Sie sich reich!

vom 1.3. bis 31.3.12



1 Brillenglas geschenkt!

Preisbeispiel: 2 Gleitsichtgläser € 99,- statt 198,-

nicht mit anderen Aktionen kombinierbar



Hauptstraße 27a
in BS - Wenden
Tel. 05307-4033

alles komplett!

www.brillen-spormann.de

Papyros im Netto-Markt Bienrode



Niedersachsen



Wenn Sie Wert auf **fundierte Fachwissen** rund um die Immobilie - bei **Verkauf, Vermietung oder Wertermittlung** - legen, dann sollten Sie mit uns sprechen. Seit mehr als 25 Jahren sind **Immobilien unsere Leidenschaft**. Unsere Philosophie lautet: **Ohne Marktkenntnis kein Sachverständnis**. Sprechen Sie unverbindlich mit uns - wir beraten Sie gern, objektiv und sachverständig! Sie erreichen uns unter:

Tel. 05307 - 96070. Info's auch unter: www.wedeimmobilien-bs.de

MARSCHKE

Mode & Wäsche für die ganze Familie



**Der Frühling kommt,
die neue Kollektion ist
schon da!**

CASA MODA CECIL CECIL MEN Hudson
KUNERT LEBEK mey RABE
RINGELLA s.Oliver Triumph SCHNEIDER TONI!
ZERRES ... und weitere namhafte Marken!

Am Steinring 41 - BS-Waggum - Tel. (053 07) 72 95 | Ackerweg 1 - BS-Hondelage - Tel. (053 09) 50 94

Schöner Bauen mit Holz!

• Plattenwerkstoffe

• Holzböden

• Deckenverkleidungen

• Hobelware

• Wandverkleidungen

• Innentüren

• Gartenholz

Max Timber ist der anerkannte Partner anspruchsvoller Profis für den innovativen und dekorativen Innenausbau. Aber auch ambitionierte Heimwerker sollten mal vorbeischaun und sich von der Riesenauswahl toller Holzwerkstoffe inspirieren lassen. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**
Übrigens, Max Timber ist seit 2010 ein Unternehmen der Luhmann-Gruppe.

max timber

Max Timber Alfred Kogmann Holzhandlung GmbH
Auf dem Anger 12-38112 Braunschweig
Tel. (05307) 9666-0 Fax: (05307) 9666-66

Im Rolando 3 • 79223 Celle • Tel. (0 51 41) 38 43-0 • celle@luhmann.info

Luhmann
www.luhmann.info Holz-Zentrum ... und mehr

Celle - Salzwedel - Braunschweig - Gardelegen

DLRG Ortsgruppe Wenden e.V.

37. Jahreshauptversammlung am 12.02.2012



Auch wenn nicht alle 321 Vereinsmitglieder anwesend waren, so war die diesjährige Jahreshauptversammlung der DLRG Ortsgruppe Wenden e.V. wieder einmal gut besucht.

Der erste Vorsitzende Stefan Schulze begrüßte die Anwesenden und gab einen kleinen Rückblick auf das vergangene Jahr des Vereins. Die Neuanschaffung Motor-Rettungsboot „Wenden“ brachte leider einige Probleme mit sich, so dass das Boot in der vergangenen Saison noch nicht eingesetzt wurde, jetzt ist es aber für die kommende Saison voll einsatzbereit. Aufgrund des starken Zuwachses an Mitgliedern in der Schwimmausbildung und dem beschränkten Platz während der Trainingszeit am Montag soll geprüft werden, ob eine zweite Ausweichzeit mit freiem Training geboten werden kann.

Die Volksbank BraWo erklärte sich bereit, der Ortsgruppe eine Geldspende zukommen zu lassen, die in den nächsten Tagen feierlich überreicht werden soll.

Der TL-Einsatz Klaus-Dieter Gäbelein konnte für die vergangene Saison trotz des schlechten Wetters insgesamt 496 Wachstuden für alle Wachgänger verzeichnen, während derer sich glücklicherweise keine rettungsdienstlichen Notfälle ereigneten.

Auch die Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung ist eine der Kernaufgaben der DLRG. Der Leiter der Ausbildung, Ingo Falkowski, nahm zusammen mit

den anderen Ausbildern im vergangenen Jahr insgesamt 73 Prüfungen für Schwimm- und Rettungsschwimmabzeichen ab.

Hiernach wurden noch die Jahresberichte der Kassenwartin sowie der Referenten der Fachbereiche Boot, Liegenschaften, Jugend und Öffentlichkeitsarbeit vorgetragen.

Leider konnte zum Abschluss der Veranstaltung von den neun Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft nur eine persönlich übergeben werden.

Bei einem kleinen Snack endete die Versammlung dann in kleinen und großen Gesprächsrunden.

Alle Details zur Jahreshauptversammlung können Mitglieder dem Protokoll entnehmen.



Der Vorstand der DLRG Ortsgruppe Wenden e.V. wünscht allen Kameraden einen erfolgreichen Start in das bereits laufende Jahr und die kommende Saison.



Von oben betrachtet ...

... sieht Braunschweig ganz sauber aus. Erst, wenn man näher hinguckt, entdeckt man das Malheur. Hinter irgendwelchen Hecken, neben Parkbänken, in Hausecken und oft mitten auf der Straße: Dreck! - Müll, vom achtlos weggeschmissenen Zigarettenstummel bis zur Zeitung von gestern, vom kaputten Regenschirm bis zum herrenlosen Fahrrad ohne Vorderreifen. Man hat den Eindruck, jeder schmeißt seinen überflüssigen Krimskram achtlos beiseite. Frei nach dem Motto: ALBA wird's schon holen.

Ich flieg so über die Stadt, sehe den Mist und mir wird bewusst, dass ja nun wieder der Stadtputztag vor der Tür steht. Da kämpfen sich Tausende durch die Grünanlagen, um all den Müll aufzusammeln, den gedankenlose Mitmenschen abgeladen haben. Im vergangenen Jahr sind 17.500 Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf Mülljagd gegangen. Mit Erfolg. Rund 41 Tonnen Müll haben sie gefunden. Eine tolle Aktion also, oder? Ich lande mal kurz auf einer Parkbank und komme ins Grübeln. Neben mir und der Bank steht ein Mülleimer. Halb voll. Drumherum liegt jede Menge Zeugs, das da eigentlich reingehört. Aber aufstehen und den Müll in die Tonne tun, das ist manchem Otto-Müllmacher viel zu viel Mühe. Die aufgepaffte Zigarette zum nächsten

Müllbehälter tragen, viel zu schwer. Schnips, ist die Kippe weg. Hat ja keiner gesehen. - So seid ihr Menschen in Braunschweig. Und anderswo. Nicht alle, zugegeben. Aber zu viele.

Und dann wird diesen Ferkeln am Stadtputztag der angefallene Mist weggeräumt und das Spiel beginnt von vorn. Mir sträuben sich die Kopffedern. Und ich denke, der Stadtputztag ist gut und schön - vorausgesetzt, die Teilnehmer putzen wirklich alle freiwillig und werden nicht als Schüler zum Beispiel durch ihre Klassengemeinschaft quasi zwangsverpflichtet. Aber letztendlich ist die Aktion leider wirkungslos. Weil spätestens nach einer Woche der Müll wieder genau so wie vorher rumliegt.

Statt Putztag einmal im Jahr wäre es vielleicht sinnvoller, den Müllterroristen ans Leder zu gehen. Durch Politessen, die auch mal auf ein Beet für Zulange-Parker verzichten und dafür lieber ein waches Auge für dieses dreckige Thema haben. Durch Polizisten, die mal wieder auf Streife gehen, statt zum Stubendienst verdonnert zu sein. Und - warum eigentlich nicht? - durch aufmerksame Mitbürger, die Zivilcourage zeigen und Dreckspatzen anschwärzen. Und das ganzjährig. Denn das Dreckwegmachen durch ALBA, wenn der Stadtputztag längst wieder Schnee von gestern ist, kostet das Steuergeld aller Bürger!

Meint
Eure Rabea

und fliegt hoch hinaus, um all den Müll nicht sehen zu müssen



Verdienter Start in den Ruhestand

Wir wünschen Marita Fenner noch einmal alles Gute und bedanken uns bei ihr für ihre Treue.

IMPRESSUM

Herausgeber: hm medien
Heidmarie Miklas
Hagenmarkt 12
38100 Braunschweig
0531 16442
0151 11984310
info@hm-medien.de
www.bs-medien.de
USt-IdNr.: DE235328931

Verantwortlich im Sinne des Presserechts (für Anzeigen und Redaktion):
Heidmarie Miklas
Hagenmarkt 12
38100 Braunschweig

Druck: braunschweig-druck GmbH
Ernst-Böhme-Str. 20
38112 Braunschweig

gedruckte Auflage: 10.000 Exemplare

Verteilgebiet: Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum

Erscheinen: am ersten Mittwoch im Monat
der nächste kommt am 04.04.2012

Ortsbücherei Querum

Freiwillige Helferinnen führen seit 1999 den Büchereibetrieb als Ortsbücherei Querum ehrenamtlich weiter

Der aktuelle Bestand der Bücherei umfasst zur Zeit etwa 13.000 Medien. Mit unserem vielseitigen Angebot sprechen wir besonders Kinder, Jugendliche und junge Familien an. Aber auch für Erwachsene und ältere Mitbürger stehen interessanter Lesestoff, Spiele und moderne Medien zur Verfügung.
Die Ausleihe ist kostenfrei.

Darüber hinaus bieten wir für Kindergärten, Schulklassen und andere Gruppen Einführungen in die Ausleihstruktur der Bücherei sowie Lesestunden und Bilderbuchkino außerhalb der Öffnungszeiten an.

Wir stellen Bücherkisten zu bestimmten Themen und Alters-

Klassenstufen zusammen, die wir bis zu 8 Wochen ausleihen. Anregungen und Wünsche aus dem Leserkreis nehmen wir gern entgegen und berücksichtigen diese bei den Neuanschaffungen. Über Geld- und Bücherspenden und den Verkauf ausrangierter Bücher wird das Angebot erhalten und erweitert.

Unterstützt durch den im Jahre 2000 gegründeten Förderverein für die Ortsbücherei Querum werden in der Ortsbücherei auch kulturelle Veranstaltungen wie Autorenlesungen, lyrische Abende, Bücherflohmärkte und vieles mehr organisiert.

Angelika Bothe

Öffnungszeiten der Ortsbücherei Querum

Dienstag 10:00 - 12:30 Uhr
Donnerstag 15:00 - 19:00 Uhr

www.ortsbuecherei-querum

Kultur zwischen Büchern in der Ortsbücherei Querum

Di 27.03.2012

16:30 - 17:30 Uhr

Märchen- und Lesestunde.

Bilderbuchkino:
„Bettina bummelt“
von Elisabeth Shaw



Immer wieder kommt Bettina zu spät von der Schule nach Hause. Unterwegs gibt es so viele spannende und wichtige Dinge! Daran, dass sich die Mutter Sorgen macht und ärgert, denkt Bettina nicht. Erst als die Mutter später kommt, lernt Bettina, was es heißt, zu warten.

Für Kinder ab 3 Jahren.

So 01.04.2012

15:30 Uhr

Kasperltheater in der Ortsbücherei Querum

„Osterfest in Gefahr“

Alle sind zum Ostereiersuchen im königlichen Schlossgarten eingeladen - alle außer der Hexe Donnerknall. Das ärgert sie so sehr, dass sie der Ostergesellschaft mit einem Schlechtwetter-Hexenspruch einen Strich durch die Rechnung machen will. Nur zu dumm, dass ihr der richtige Hexenspruch nicht einfällt. Schnell eilt sie nach Hause, um im großen Hexenbuch nachzuschlagen. Aber wo ist das Hexenbuch? Hat da der Kasperl seine Hände im Spiel?

Für Kinder ab 3 Jahren.

Veranstalter: Förderverein und Ortsbücherei Querum
Ortsbücherei Querum,
Bevenroder Str. 33, 38108 Braunschweig
Infos und Reservierung: Tel. 0531 377296 oder
angelikabothe@web.de

Wenn nicht anders angegeben, ist der Eintritt frei.

Stärkung der Opferrechte durch das Gewaltschutzgesetz

Am 01.01.2002 trat das sog. Gewaltschutzgesetz in Kraft. Es dient dem Schutz der Opfer von Straftaten und Nachstellungen.

Eine Gewalttat im Sinne des Gewaltschutzgesetzes liegt vor, bei einer Verletzung des Körpers, der Gesundheit oder der Freiheit des Opfers. Gleichgestellt ist die ernsthafte und widerrechtliche Drohung mit der Verletzung der o.g. Rechtsgüter. Umfasst ist ebenso das sog. „Stalking“. Wenn der Täter dem Opfer nachstellt oder es mithilfe von Fernkommunikationsmitteln verfolgt, liegt eine Gewalttat im Sinne des Gewaltschutzgesetzes vor. Das gleiche gilt, wenn der Täter widerrechtlich in die Wohnung oder auf das Grundstück des Opfers eindringt.

Obwohl nicht ausdrücklich eine Beziehung zwischen dem Opfer und dem Täter bestehen muss, kommt das Gewaltschutzgesetz häufig im Zusammenhang mit sog. Beziehungstaten zur Anwendung, z. B. im Zusammenhang mit Trennungskonflikten. Typische Beispiele hierfür sind vom Täter ausgehende „Telefonterror“, die „Belagerung“ der Wohnung des Opfers oder die Kontaktaufnahme über SMS und E-Mail, obwohl das Opfer

zuvor ausdrücklich erklärt hat, dass es keine Kontaktaufnahme wünscht.

In einer solchen Situation kann das Opfer beim Familiengericht einen Antrag nach dem Gewaltschutzgesetz stellen. Gewaltschutzverfahren können als Eilverfahren durchgeführt werden. Beim Vorliegen eines entsprechenden Sachverhalts ist dann in der Regel innerhalb weniger Tage mit einer gerichtlichen Entscheidung zu rechnen.

Das Gericht trifft je nach Einzelfall Schutzanordnungen zu Gunsten des Opfers. Schutzanordnungen können z. B. darin bestehen, dass dem Täter untersagt wird, die Wohnung des Opfers zu betreten oder sich in einem bestimmten Umkreis in der Nähe der Wohnung aufzuhalten („sog. Bannmeile“). Auch ein Kontakt- und Näherungsverbot kann vom Gericht angeordnet werden.

Ein häufiger Anwendungsfall des Gewaltschutzgesetzes regelt den Anspruch des Opfers auf Überlassung der von ihm und dem Täter gemeinsam genutzten Wohnung. Das Opfer kann verlangen, die Wohnung fortan allein zu nutzen, wenn es mit dem Täter zuvor einen gemein-

samen Haushalt geführt hat und es Opfer einer vorsätzlichen und widerrechtlichen Körper-, Gesundheits- oder Freiheitsverletzung geworden ist. Dies gilt auch im Falle angedrohter Gewalt im o.g. Sinn. Hierdurch manifestiert sich in Fällen häuslicher Gewalt der Grundsatz „der Täter geht, das Opfer bleibt“. Die Regelung gilt sowohl für verheiratete und unverheiratete Paare als auch für andere Arten häuslicher Gemeinschaften.

Verstößt der Täter gegen die gerichtlichen Schutzanordnungen, macht er sich strafbar und kann mit Geld- oder Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr bestraft werden.

Bei einem Verstoß gegen die gerichtlichen Schutzanordnungen kann das Opfer zur Beseitigung einer andauernden Zuwiderhandlung einen Gerichtsvollzieher hinzuziehen. Hierneben kann das Gericht im Falle eines Verstoßes Ordnungsgeld oder Ordnungshaft anordnen.

Auch das Opfer der Gewalttat bzw. der Nachstellung muss sich an gewisse Verhaltensregeln halten. So hat ein Gewaltschutzantrag wenig Aussicht auf Erfolg, wenn der Täter nachweisen kann, dass das Opfer selbst immer wie-

der Kontakt zu ihm aufnimmt. Auch im Falle wechselseitiger Gewalttaten ist die Anwendung des Gewaltschutzgesetzes problematisch. Dem Opfer einer Gewalttat ist daher zu raten, einen unmissverständlichen Kontaktabbruch herbeizuführen und den Täter darauf hinzuweisen, dass es zukünftig keinerlei Kontakt zum Täter mehr wünscht. Alle weiteren Kontaktaufnahmen oder Annäherungsversuche des Täters sollten ignoriert und dokumentiert werden. Neben einem Gewaltschutzverfahren ist selbstverständlich auch die strafrechtliche Verfolgung des Täters weiterhin möglich.

Der Schutz vor häuslicher Gewalt ist durch das Gewaltschutzgesetz deutlich verbessert worden. Insbesondere die schnelle und effektive Verfahrensweise stärkt die Opferposition und führt dem Täter einer Gewalttat die Konsequenzen seines Verhaltens unmittelbar und deutlich vor Augen, denn gerichtliche Schutzanordnungen nach dem Gewaltschutzgesetz liegen oftmals innerhalb weniger Tage vor, während auf eine strafrechtliche Verurteilung oft monatelang gewartet werden muss.

Sandra Stelzner
Rechtsanwältin

SIEMS & v. SCHRENCK
RECHTSANWÄLTE - FACHANWÄLTE

RECHTSANWALT MICHAEL SIEMS FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT	MIETRECHT PRIVATES BAURECHT ERBRECHT BANKRECHT
RECHTSANWALT PHILIPP V. SCHRENCK FACHANWALT FÜR VERSICHERUNGSRECHT	ARBEITSRECHT VERKEHRUNFALLRECHT BUSSGELDDRECHT REISEVERTRAGSRECHT
RECHTSANWÄLTIN SANDRA STELZNER	FAMILIENRECHT STRAF- UND OPFER-SCHUTZRECHT VERKEHRSRECHT ARZTHAFTUNGSRECHT BAURECHT

BERATUNG AUSSERGERICHTLICHE VERTRETUNG
PROZESSFÜHRUNG FORDERUNGSEINZUG
ZWANGSVOLLSTRECKUNG

ERLENBRUCH 31, 38110 BRAUNSCHWEIG
WWW.RECHTSANWALT-SIEMS.DE TEL. 05307 2018-0 FAX -21
MICHAEL@RECHTSANWALT-SIEMS.DE

Getränke-Bringdienst
Potyka
Tel. 0531 849000 Fax: 0531 848884

Stadtbezirksrat 112: Nordtangentepläne sind immer noch nicht vom Tisch



ursprünglich geplanter Verlauf der Nord-Tangenten
Abschnitt, der zur Stadtstraße werden könnte
Karte Ursprung: OpenStreetMap

In der letzten Sitzung des Bezirksrates Wabe-Schunter-Beberbach am 08. Februar 2012 waren die Straßenpläne der Nordtangente wieder auf der Tagesordnung. Die Pläne für eine Stadtautobahn von der Hamburger Straße bis nach Dibbesdorf gehen in die 70er Jahre zurück. Wie auch in anderen Städten war das Ziel, eine autogerechte Stadt zu planen. Seit vielen Jahren wehrt sich der Bezirksrat gegen diese Pläne. Die Fachverwaltung möchte endlich Planungssicherheit haben und die freigehaltenen Flächen für andere sinnvolle Projekte nutzen.

Vor rund neun Monaten hat der Rat der Stadt Braunschweig von dem Teilstück Bevenroder Straße bis nach Dibbesdorf Abstand genommen und diesen Verlauf aus dem Flächennutzungsplan herausgenommen. 40 Jahre sind vergangen, bis diese Trassenführung endlich aufgegeben worden ist. Nun kann dieses Gebiet für

andere Nutzungen, wie z. B. für eine Wohnbebauung, Kita oder einen Grüngürtel zur Verfügung gestellt werden. Die Attraktivität des Stadtteils wird dadurch insgesamt aufgewertet.

Für den zweiten Abschnitt von der Bevenroder Straße bis zur Hamburger Straße bleibt es aber spannend, wie sich hier die Ratsfraktionen positionieren. Der alte Bezirksrat Wabe-Schunter 111 hat sich in einem interfraktionellen Beschluss am 24.05.2011 gegen die Autobahnpläne festgelegt. Auch in der letzten Sitzung fragte der Bezirksrat wiederholt die Verwaltung, warum dieser Beschluss nicht umgesetzt worden ist und forderte einen Sachstandsbericht ein.

Eine Alternative zu der Tangente durch eine so genannte Stadtstraße auf dem gleichen Planungsverlauf lehnt der Bezirksrat ebenfalls ab. Unter dem Titel

„Stadtstraße“ sollte eine Verbindung zwischen der Hamburger Straße und Querum hergestellt werden, um die Hamburger Straße und die Hans-Sommer-Str. zu entlasten. Dieses forderte der stellvertretende Planungsausschussvorsitzender Reinhard Manlik (CDU) in einem Pressebericht der Braunschweiger Zeitung vom 30. Juni 2011. „Der Geländestreifen zwischen Hamburger Straße und Bevenroder Weg darf nicht aufgegeben werden. Hier könnte eine Verbindungstraße entstehen, um auch die Siegfriedstraße und Ring zu entlasten“. Eine andere Meinung vertritt sein Parteikollege, Herr Oberbürgermeister Dr. Hoffmann. Am Ende einer Bürgermeistersprechstunde in der Nordstadt im April 2011 sagte er, dass eine Entlastungsstraße kein Thema sei. Denn wenn Stau auf der Autobahn 2 herrscht und sich Personenwagen genauso wie Lastwagen jeder Größe eine Ausweichroute durch die Stadt

Braunschweig nutzen. Auch der Bezirksrat Nordstadt hat sich gegen diese Verbindungsstraße ausgesprochen. In der Sitzung im Februar dieses Jahres hat sich das Gremium gegen die Stimmen der CDU gegen diese Trasse ausgesprochen. Auch die Technische Universität ist gegen dieses Vorhaben. Wird die Straße gebaut, trennt sie den Campus Nord vom Gebiet Beethovenstraße/Mendelssohnstraße und gefährdet eine Erweiterung vom Campus Nord nach Süden. Lärm und Erschütterungen von der neuen Straße gefährden Forschung und Lehre am Campus Nord. Besonders im Institut für Hochfrequenztechnik. Eigentlich sind in der heutigen Zeit alle Gremien gegen diese alten Verkehrsplanungen aus den 70er Jahren. Neue Verkehrsformen und -angebote sind für die Stadtteile gefragt.

Erst wenn die Nordtangente aus dem Flächennutzungsplan gestrichen und zu den Akten gelegt wird, können die Planer der Stadtverwaltung neue und sinnvolle Nutzungsmöglichkeiten erarbeiten. Freigehaltene Flächen könnten für ein neues Feuerwehrhaus, einer Kindertagesstätte oder für eine neue Sporthalle der IGS Querum genutzt werden.

Es ist dringend notwendig, dass die Bedenken des Oberbürgermeisters und der Verwaltung zur Kenntnis genommen und die Beschlüsse aus den Bezirksräten vom Rat mit seinen neuen Mehrheiten umgesetzt werden.

Dr. Rainer Mühlnickel
Stellv. Bezirksbürgermeister
Wabe-Schunter-Beberbach

Der Fuchs kommt
Ab Mai erhältlich



Ein neues Gutscheinbuch, in dem Geschäfte und Dienstleister Ihnen verlockende Angebote machen, mit denen Sie sich bei ihren Kunden bedanken wollen. Sie kommen aus den Ortsteilen Querum, Hondelage, Waggum, Bienrode, Bevenrode, Kralenriede, Wenden.

Für eine Schutzgebühr von 5,00 Euro ist der Fuchs bei allen teilnehmenden Firmen zu bekommen.

Braunschweig putzt
Mitmachen lohnt sich

Neben Tombolagegewinnen wie zum Beispiel Rundflügen über Braunschweig können angemeldete Schulen und Kindertagesstätten weitere besondere Preise ergattern. Hierzu zählen Besuche des Kinos C1 oder des Kindermuseums in Wolfenbüttel, Stadtführungen und Kochkurse für Kinder, Zoobesuche, Führungen bei der Feuerwehr, der Polizei und im Naturhistorischen Museum oder ein Blick hinter die Kulissen der Volkswagen Halle. Eine ganze Schulklasse wird ins Phaeno nach

Wolfsburg eingeladen.

Gesammelt wird am Samstag, 10. März, die Abschlussparty auf dem Platz der Deutschen Einheit beginnt in diesem Jahr schon um 13:00 Uhr und endet um 16:30 Uhr.

Kitas und Schulen sammeln am Freitag, 9. März vormittags und sind ebenfalls zur Abschlussfeier eingeladen.

Ihr Fleischerfachgeschäft

Zimmer

Tel.: 0 53 07 / 22 54

Brandenburgerstraße 5
38110 Braunschweig-Wenden
Fax: 0 53 07 / 18 75

Landjuwel
Der zarte Fleischgenuss

Leitlos
Kleidung & mehr

Braunschweig-Querum
Westfalenplatz 3 Tel.: 0160 / 76 39 145
Inh. Petra Klügel

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
09:00 - 18:00 Uhr
(Mittagspause von 13:00 - 15:00 Uhr)
Mittwoch: geschlossen
Samstag: 09:00 - 13:00 Uhr

KANZLEI IN QUERUM
- BÜROGEMEINSCHAFT -

BEVENRODER STR. 29 (EINGANG ESSENER STRASSE)
38108 BRAUNSCHWEIG / QUERUM

RECHTSANWÄLTIN
UTE HEINSOHN-BUCHMANN
FACHANWÄLTIN FÜR SOZIALRECHT

- SOZIALRECHT
- ARBEITSRECHT
- ARZTHAFTUNGSRECHT
- VERSICHERUNGSRECHT

TEL.: 0531/1219278 FAX: 0531/1219298
E-MAIL: UTE@HEINSOHN-BUCHMANN.DE
WEB: WWW.HEINSOHN-BUCHMANN.DE

RECHTSANWALT
HENNING SCHULZE
FACHANWALT FÜR MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

- MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT
- BAURECHT
- VERKEHRSRECHT
- STRAF- UND ORDNUNGSWIDRIGKEITENRECHT

TEL.: 0531/88919970 FAX: 0531/88919972
E-MAIL: INFO@RA-SCHULZE-BS.DE
WEB: WWW.RA-SCHULZE-BS.DE

Wohlfühlen in Waggum

Wellness Point.
ANDREA FELDHOFF




Rückenmassage
Gesichts-/Kopfmassage
Hot Stone / Hot Chocolate/
Aroma Ganzkörpermassage
Basische Körperanwendungen
Klangschalenmassage

Saunaprogramme
Autogenes Training
Progressive Muskelentspannung
Primavera / Jentschura

Termine nach telef. Vereinbarung

Andrea Feldhoff
Dipl. Wellnessmassseurin
Zertif. Entspannungstrainerin

Alexandra Josek
Zertif. Massagepraktikerin

In den Grashöfen 52a 38110 BS/Waggum Tel.: 05307-980 160
www.wellness-in-waggum.de anfrage@wellness-in-waggum.de

Getränke-Bringdienst

Potyka

www.potyka.com
Tel.: 0531 849909 Fax: 0531 849904

Bestattungshaus
»SARG-MÜLLER«
Otto Müller




An ein fernes Ufer wird die Seele getragen.
Doch unsere Gedanken finden den Weg dorthin.

Gliesmaroder Straße 109 38106 Braunschweig
www.sarg-mueller.de ☎ (0531) / 33 30 33
TAG & NACHT

OSTERFERIEN-INTENSIVKURS

AB 26.03.2012

Rechtzeitig
anmelden, da nur
begrenzte
Teilnehmer.



Fahrschule Smile
Auguststraße 20 Hopfengarten 14
38100 Braunschweig 38162 Weddel
Tel.: 0531-61498999 Tel.: 05306-9323735
Fax: 0531-61498998 Inh.: Jörn Siegel


www.smile-fahrschule.de

hm medien
Heidmarie Miklas

Anzeigen, Berichte, Fragen, Ideen bitte an:
Heidi Miklas 0531 16442
Richard Miklas 0151 11984310
info@hm-medien.de

März 2012	
1 Do	Waggum, Feuerbrunnen, 12:30-13:30 Uhr ☎
2 Fr	
3 Sa	
4 So	
5 Mo	
6 Di	Harxbüttel, am Feuerwehrhaus, 15:45-16:45 Uhr ☎
7 Mi	
8 Do	
9 Fr	
10 Sa	Stadtputztag - Aktion Saubere Landschaft
11 So	Lichterkerze Jahrestag von Fukushima 19:00 Uhr (s. Artikel auf der Rückseite) Café am Kamin
12 Mo	
13 Di	
14 Mi	Wenden, Lindenstr. Festplatz, 14:30-15:30 Uhr ☎
15 Do	
16 Fr	
17 Sa	
18 So	Konzert Musikzug Thune, 15:00 Uhr Turnhalle Lessinggymnasium Wahl der Kirchenvorstände
19 Mo	Bienrode, Maschweg Feuerwehrhaus, 15:45-16:45 Uhr ☎
20 Di	Kralenriede, Fridtjof-Nansen-Str., 14:30-15:30 Uhr ☎
21 Mi	Querum, Haltestelle Essener Str., 12:15-13:15 Uhr ☎
22 Do	
23 Fr	
24 Sa	Abgabeschluss für den nächsten Durchblick Schmücken des Ostereierbaums am Feuerbrunnen 14:00 Uhr
25 So	Beginn der Sommerzeit Verabschiedung Pastor Adrian
26 Mo	Beginn Osterferien (bis 11.04.) Jahreshauptversammlung SPD Ortsverein Bienrode-Waggum-Bevenrode, 19:30 Uhr Kulturzentrum Waggum
27 Di	
28 Mi	
29 Do	
30 Fr	
31 Sa	

CLOWNS & HELDEN



lesen • schenken • spielen

Buchhandlung Modeschmuck
Geschenkartikel Dies und Das
Taschen Kindermoden

Mo-Fr 9:30-13:00 15:00-18:00
Sa 9:30-13:00

Bienroder Str. 18A 38110 Braunschweig
Tel. 05307 980522 Fax 05307 980523

10. Braunschweiger Kulturnacht: Schon jetzt bewerben

Die zehnte Braunschweiger Kulturnacht findet am Samstag, 15. September, an unterschiedlichsten Auftrittsorten im Braunschweiger Stadtgebiet statt. Einzelkünstler und Gruppen aus Braunschweig und der Region können ein vielfältiges Programm präsentieren und mit dem Publikum ein großes Kulturfest feiern.

Das Kulturinstitut der Stadt Braunschweig lädt Künstlerinnen und Künstler aller Sparten ein, sich bis Mitte März für Auftritte im Rahmen der Kulturnacht zu bewerben. Auch die Braunschweiger Veranstaltungsorte sind aufgerufen, ihre Teilnahme an der Kulturnacht anzumelden.

Weitere Informationen beim Kulturinstitut unter 0531/470-4860 oder per Email an wolfgang.hartwig@braunschweig.de.

Das Bewerbungsformular steht auf der Internetseite www.braunschweig.de/kulturnacht zum Herunterladen zur Verfügung.



Hinweise zum Kalender

Alba Schadstoffmobil: kostenlos
☎ Schadstoffe
☎ Schadstoffe und Elektrokleingeräte

Der Kalender soll leben!

Schicken Sie uns Ihre Termine, die für andere interessant sind. Werben Sie für Ihre Veranstaltungen. Gerne können Sie auch einen Bericht zu dem entsprechenden Termin schreiben, wir drucken ihn kostenlos.

Kirchenvorstandswahl

Am Sonntag, dem 18. März 2012 entscheiden Sie, wer in den nächsten sechs Jahren unsere Kirchengemeinde leiten wird. An diesem Tag wählen die Kirchenmitglieder in allen Gemeinden unserer Landeskirche die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher.



Der Kirchenvorstand bestimmt zusammen mit dem Pfarramt, welche Schwerpunkte in der Gemeindegemeinschaft gesetzt werden. *Wollen wir mehr Familiengottesdienste feiern? Wie soll der Konfirmandenunterricht gestaltet werden? Wie kann unsere Gemeinde noch einladender auf Menschen zugehen? Soll es demnächst Abend-Gottesdienste geben?* Solche Fragen werden im Kirchenvorstand entschieden.

Bestimmen Sie, wer Ihre Interessen vertreten soll und gehen Sie zur Wahl!

VON MARSCH UND POLKA ÜBER KLASSIK UND ROCK BIS MUSICAL UND BIGBAND-SOUND

KONZERT



MUSIKZUG THUNE FOR ALL GENERATIONEN

FEUERWEHR BRAUNSCHWEIG ORTSFEUERWEHR THUNE MUSIKZUG

EINTRITT FREI
LESSING GYMNASIUM WENDEN

SONNTAG 18.3.2012 15.00 UHR



Kontakt: Dirk Heuer
musikzug@feuerwehr-thune.de
0177-4787795

Café am Kamin

Das Café am Kamin findet wieder regelmäßig im „Alten Pfarrhaus“ in Bevenrode statt.

Bei schönem Wetter (in der Regel ab Mai) Café im Pfarrgarten.

Die Termine sind:
11. März, 15. April, 6. Mai, 1. Juli, 22. Juli und 16. September.

Immer von 14:30-17:00 Uhr.

Am 6. Mai gibt es zusätzlich Gitarrenmusik mit Roland Friedrich.

Gabriela Samel
Ev. Frauenhilfe Bevenrode

Fotoausstellung: Waldfrevel im Querumer Forst

Ausführungen von Gerd Salzer in der Ausstellung "Waldfrevel" im Louise-Schroeder-Haus Braunschweig - Ausstellung verlängert bis Ende März



Meine Damen und Herren, Liebe Gäste aus dem Norden Braunschweigs, Liebe Freunde der Fotografie, Liebe „Waldkinder“,

der frühe Vogel fängt den Wurm, sagt man. Und damit wären wir schon bei den Themen dieser Ausstellung: bei den Vögeln in den hunderte Jahre alten Bäumen des Querumer Forsts, den vielen kleinen Würmern und Insekten, die dort leben, den Eichen und Buchen und Wiesen, welche diese Gegend zu einem wunderbaren Fleckchen Erde machten. Aber das ist vielleicht ein falscher Anfang für eine traurige Geschichte. Denn das war einmal. Das, was wir jetzt sehen, ist das, was die Menschen der Natur und damit letztlich sich selbst angetan haben.

Eine längere Start- und Landebahn für den Flughafen Braunschweig musste her, über den Zaun, über die Grasseler Straße hinweg und tief hinein in den Wald, in das einst von der EU heiliggesprochene Natur- und Vogelschutzgebiet, fast bis hinüber nach Hondelage. Und die „Hindernisse“, etwa 60.000 Bäume, mussten weg. Die meisten von ihnen sind jetzt weg. Oder bis zur Unerträglichkeit verstümmelt – „eingekürzt“. Und möglicherweise sind noch mehr Opfer zu bringen.

Den meisten Menschen war und ist nicht erklärlich, warum der Wald dem Rollfeld wirklich weichen sollte. Ging es denn nicht anders, umweltverträglicher, einvernehmlicher mit den Interessen der Menschen in den Gemeinden ringsum? Der Naturschutzbund, die Bürger aus Waggum, Querum, Bienrode und Bevenrode traten auf den Plan. Seit dem 24. August 2004 machten sie jeden Tag ihre demonstrativen Waldspaziergänge, die Kirchenglocken läuteten und die Gerichte tagten wegen der Eingaben und Klagen des NABU. Die Leute in den Kommandostellen der Wirtschaft, der Verwaltungen und in den Parteibüros mussten sich mit wenig überzeugenden Argumenten, Anschuldigungen, juristischen Tricks und einer eher verschleiernenden Informationspolitik verteidigen, aber sie lenkten

kaum ein.

Sie blieben letztlich Sieger: Die Bagger und Harvester rollten an, die Bäume krachten, die Vögel flogen auf und davon, kein Reh und kein Häschen konnte was dagegen tun. Zu Schaden kam auch das Vertrauen vieler Bürger in ihre Regierenden.

Mein Freund Peter Brettschneider und ich sind Amateurfotografen in der Arbeitsgemeinschaft Fotografie in der Hobby- und Wissensbörse beim Seniorenbüro der Stadt Braunschweig.

Unabhängig voneinander haben wir seit 2010 den Querumer Forst durchstreift und einfach fotografiert, was wir sahen. Wir mussten das fotografieren!

Wir sind den protestierenden Demonstranten mit ihren Warnwesten gefolgt, auf denen zu lesen war „Baumfäller - Klimakiller“. Wir sahen einen vereinsamten Specht, durchgesägte Baumstämme, die man beim besten Willen nicht als Stangenholz bezeichnen konnte, und sauber aufgestapelte Baumstämme. Motiv: „Eichenwald - liegend“.



Wie schrieb der Dichter Eugen Roth? *Zum Fällen eines schönen Baum braucht's eine halbe Stunde kaum, zu wachsen, bis man ihn bewundert, braucht er - bedenke es - ein Jahrhundert.*

Langsam wurde uns klar, dass dies keine wie auch immer nachhaltig sinnvolle Rodung für einen guten Zweck war. Wir waren Zeugen eines unglaublichen Frevels an der Natur, eines bösen Konfliktes zwischen partikulären Wirtschaftsinteressen und Natur, ausgetragen auf den Rücken der Menschen. Deshalb werden Sie in dieser Ausstellung nur wenige schöne, aber dafür wahrhaftige Fotos sehen.

Verlängerung der Start und Landebahn – das klingt so technisch, so harmlos: nur eine Schneise durch den Wald, alles für die Forschung, alles für mehr Arbeitsplätze. Aber dahinter verbirgt sich noch etwas anderes: Ein Schleifen des Waldes, die Zerstörung einer Bodenfläche von 90 ha, schwere Eingriffe in den Naturhaushalt.

90 ha. Wieviel das ist? Das entspricht einer Fläche von 126 Fußballfeldern! Es steht zu befürchten, dass die feuchten Waldgebiete östlich des Flughafens austrocknen und sich das Kleinklima verändert.

Noch etwas haben wir bemerkt, als wir im Herbst aus dem Fenster schauten: Laut schreiend und durcheinander taumelnd irrten Kraniche und Wildgänse über unserem Ort herum. Die Zugvögel hatten die Orientierung verloren, sie konnten ihre gewohnte Route nicht mehr finden, es fehlte ihnen auch der Platz zum Ausruhen.

Viele Waldvögel bevölkerten plötzlich unsere Gärten.

Auch wir Menschen irren umher, immer noch, und suchen nach der besten Umfahrung des Flughafens, seitdem wir durch die Kappung der Grasseler Straße nach Braunschweig ins Abseits gestellt wurden.

Trotzdem: Es gibt auch positive Nachrichten. Es konnte erreicht werden, dass die Flughafengesellschaft die vorgesehene Länge der Start- und Landebahn um ein Drittel auf 2.300 m minimierte. Das bedeutet geretteter Wald. Auch die versprochenen Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen wurden im Frühjahr 2011 im Raum Hondelage begonnen. Weitergehen soll es mit den Aufforstungen von 40 ha Wald bei Bevenrode. Auch von einer Obstwiese ist die Rede. Darüber freuen wir uns natürlich. Obgleich: es wird wohl mehrere Generationen dauern, bis ein Baum, so mächtig wie dieser hier, wieder seine Blätterkrone über den Menschen ausbreitet.



Noch etwas ist erfreulich. Die Waldkinder aus dem Till-Eulenspiegel-Kindergarten haben ihren Querumer Forst nicht aufgegeben. Bei Wind und Wetter ziehen

sie hinaus, seit vielen Jahren. Wir finden es ganz toll, dass die „Waldkinder“ heute bei uns zu Gast sind. Sie haben etwas vor: Sie haben sich heute mit Kieferzapfen eingedeckt, um daraus Samen für eigene Anpflanzungen im Walde zu gewinnen.



Ich traf auf einer abgeholzten, von schwerem Gerät zerwühlten Lichtung einen jungen Mann, der tatsächlich der Meinung war, dass schon die Schaffung von zehn Arbeitsplätzen die Abholzung des Waldes rechtfertige. Die Menschen und Arbeitsplätze gingen vor. Ich glaube, es ist noch viel Aufklärung vonnöten. Auch deshalb diese Ausstellung.

Danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.



Gerd Salzer

Die Veranstaltung begann am 17.01.2012 und sollte am 18.02.2012 enden, wurde aber wegen des großen Interesses verlängert bis Ende März.

Ort: Treppenhausgalerie der Begegnungsstätte Louise-Schroeder-Haus Hohetorwall 10 38100 Braunschweig

Öffnungszeiten:

Mo 10-16 Uhr
Di 15-18 Uhr
Mi 10-17 Uhr
Do 10-13 und 16-18 Uhr
Fr 14-17 Uhr

Eintritt frei

Papyrus im NettoMarkt BS-Bienrode

Ihr Partner für:

Zeitschriften - Bücher
Spiel- und Geschenkartikel - Tabakwaren
Raucherbedarf - Prepaid - Paysafe
Schul- & Bürobedarf - s/w Kopien
Eintracht Braunschweig Fanartikel
ALBA Sperrmüllmarken & Abfallsäcke

LOTTO und vieles mehr

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 7:00 - 18:30 Uhr
Samstag 7:00 - 15:00 Uhr

(übersteigt der Lotto-Jackpot 10 Millionen € haben wir Samstags bis 18:00 Uhr geöffnet)

Waggumer Straße 8c, 38110 Braunschweig
Tel: 05307/980 176 Fax: 05307/980 178

Wärme hat einen Namen

Greune
Mineralölhandel GmbH
Am Bockelsberg 18, 38110 BS-Wenden

Telefon (0 53 07) 45 30
Telefax (0 53 07) 4 91 55

Wohlige Wärme!

Heizöl EL schwefelarm
Heizöl Premium schwefelarm
Diesel DK

Getränke-Bringdienst
Potyka
www.potyka.com
Tel: 0531 849900 Fax: 0531 848884

Getränke-Bringdienst
Potyka
www.potyka.com
Tel: 0531 849900 Fax: 0531 848884

ohne die Richtung zu ändern	Ansehen, Prestige, Bild (engl.)	Halbinsel der Danziger Bucht	Vorname Strawinskys	Marineunteroffizier	ein Blutgefäß	kleiner Rhododendron	knabbern
Hast			strahlen, spiegeln				
islam. Hauptheiligtum		Papstname		Hauptstadt der Türkei			
			Teilzahlung		Stadt in den Niederlanden	gefeierte Künstlerin	
großes Gewässer		norddeutsch für Ried, Schiff					
Verbindungsstelle, Ritze	unecht wirken des Verhalten					unbestimmter Artikel	Musical von A. Lloyd Webber
Platzdeckchen (engl.)						schottischer Namens- teil	Gefäß mit Henkel
Straßenbenutzungsgebühr	frühere schwed. Popgruppe	Fischfett	Stadt in Nebraska (USA)	an einer höheren gelegenen Stelle	Abschiedsgruß (franz.)	Blattgemüse; Kalt- speise	Rad- mittel- stück
			ein Himmelskörper			Gewürz- Heil- pflanze	
eine Anhöhe hinunter					Welt- religion		chem. Zeichen für Radon
Irrglaube, Einbildung	griechische Göttin					jedoch, hingegen	
			sich auf einem Schiff verdingen				

APOTHEKE AM FLUGPLATZ

Bienroder Straße 19
38110 Braunschweig-Waggum
Tel. 0 53 07-51 50 · Fax 84 92

Sommerzeit vor - zurück ?

Wie war das denn nun? Nicht immer ganz einfach diese jährliche Umstellerei.

Also: Für alle, die es jetzt endlich geschafft haben, dass es beim Aufstehen hell ist, gibt es eine schlechte Nachricht: es ist wieder dunkel!

Vielleicht können wir es uns so merken: **Vorn** im Jahr stellen wir die Uhr **vor**.



Umstellung ist in der Nacht von Samstag, den 24. März 2012 auf Sonntag, den 25. März 2012.

Die Uhren werden um 2:00 Uhr auf 3:00 Uhr gestellt und uns wird somit eine kurze Nacht beschert.

Der Frühling kommt

die neue Schuhmode macht gute Laune

Karen's Schuhstübchen
Meisterbetrieb

Reparatur + Verkauf
Schuhmachermeisterin Karen Deppe + Team

Im Schühfeld 11 • BS-Waggum
Telefon (0 53 07) 77 26

durchgehend geöffnet
Mo. - Fr. 09.00 - 18.00 Uhr
Samstag 09.00 - 13.00 Uhr

Eckert & Ziegler als Brennpunkt des Braunschweiger Nordens

Die Lichterkette im Braunschweiger Land mahnt am Jahrestag von Fukushima zum verantwortungsbewussten Umgang mit Atomüll.

Mit der Firma Eckert & Ziegler befindet sich im Stadtteil Thune eine Firma, die neben Medizintechnik auch auf die Behandlung radioaktiver Abfälle spezialisiert ist. Diese Firma hat Ende 2011 einen Bauantrag zur Errichtung einer Industriehalle gestellt. Seither sind die Befürchtungen groß, dass mitten im Wohngebiet und neben Schulen ein Atomüll verarbeitender Industriezweig etabliert wird.

Gegenmaßnahmen auf politischer Ebene, Ratssitzung am 28. Februar

Ein Kernpunkt der Diskussion ist der geplante Hallenneubau. Eckert & Ziegler plant hierdurch die Kapazität im Umgang mit radioaktiven Müll um das 45-fache zu steigern, wie die BISS aufgrund eines Schreibens von Hr. Eckert berechnet hat.

Am Dienstag, den 28.02.2012, soll im Rat der Stadt Braun-

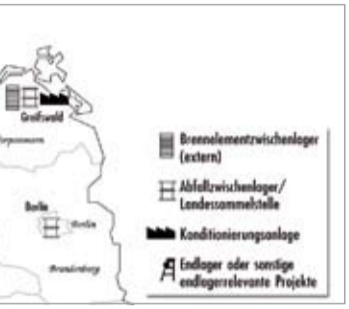
schweig über eine Veränderungssperre für die Ackerflächen rund um Eckert & Ziegler entschieden werden. Das heißt zunächst einfach gesagt, dass dann keine Baumaßnahmen genehmigt werden und ein neuer Bebauungsplan erstellt werden muss. Dieser neue Bebauungsplan sollte dann keine Möglichkeiten für die Verarbeitung radioaktiven Mülls mehr bieten. Der Bezirksrat Wenden/Thune/Harxbüttel sowie der Pla-

richtlichen Vorgehens doch gegen die Veränderungssperre entschieden? und erwarten das Ergebnis mit Anspannung. Das Ergebnis der Ratsitzung war zum Redaktionsschluss leider noch nicht bekannt.

Ebenfalls begleitend zur Ratsitzung wird die BISS den Politikern weitere gesammelte Unterschriften gegen das Bauvorhaben übergeben. Hierbei werden wieder zahlreiche Kinder und Luftballons verdeutlichen, wer die eigentlich potenziell Leidtragenden der ganzen Situation sein werden, sollten die Weichen für einen Hallenneubau gestellt werden. Bislang haben sich bereits 6000 Menschen durch Ihre Unterschrift gegen die Baugenehmigung ausgesprochen.

Gegenmaßnahmen auf persönlicher Ebene, Lichterkette

Die Teilnahme an der Bürgerinitiative Strahlenschutz (www.braunschweig-biss.de) ist jederzeit möglich. Regelmäßige Treffen finden im Gemeinschaftshaus Wenden statt. Aktuell ist jeder aufgerufen, sich am 11. März um 19.00 an der Lichterkette zu beteiligen und sein ganz persönliches Zeichen zu setzen. Zudem möchte die Braunschweiger Region ihre Solidarität zu Asse zeigen und allen anderslautenden Vorwürfen entgegenzutreten. Die Strecke verläuft zwischen Thune, der Braunschweiger Innenstadt



Die sogenannte Drehscheibe: Standorte von Zwischenlagern und Konditionierungsanlagen (Quelle: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, 2009)

Die Drehscheibe für radioaktiven Abfall

Die Lichterkette zeichnet durch Ihren Verlauf die Drehscheibe nach, welche sich aus dem Zusammenhang zwischen Eckert & Ziegler, der Asse und Schacht Konrad ergibt.

Die Firma Eckert & Ziegler ist nach eigenen Aussagen gegenüber der Presse an der Konditionierung des Asse-Mülls sowie radioaktiven Laugen interessiert. Neben diesen radioaktiven Abfällen werden durch den Rückbau der Ato-manlagen in Deutschland zukünftig weitere lukrative Aufträge erwartet. Zudem verfügt Eckert & Ziegler über die Genehmigung so genannte „Konrad-Container“ herzustellen, die zur Einlagerung in gleichlautendes Endlager vorgesehen sind. Empörung hat eine Darstellung des Bundesumweltministeriums hervorgerufen. Denn bereits im Jahr 2009 hat das Ministerium den Standort Thune als Konditionierungsanlage in räumlicher Nähe zur Asse und zu Schacht Konrad dargestellt. Die Anwohner haben davon bislang nichts geahnt. Die örtliche Bürgerinitiative Strahlenschutz (BISS) befürchtet nun, dass Thune zu einem Zwischenlager für atomare Abfälle wird. Denn Schacht Konrad als Endlager wird laut Bundesamt für Strahlenschutz nicht vor 2019 in Betrieb gehen (Tagesspiegel 23.09.2010). Außerdem werden die 400.000 Kubikmeter radioaktiven Asse-Mülls aus Kapazitätsgründen nicht in Schacht Konrad passen (siehe Die Zeit 16.02.2012, Seite 34).

Bleibt dann Eckert & Ziegler auf den Abfällen sitzen?



(Quelle: Kampagnenbüro Lichterkette 2012)

nungs- und Unterausschuss haben bereits getagt und empfehlen dem Rat, für die Veränderungssperre zu entscheiden.

Die Stadtverwaltung befürchtet allerdings, dass seitens Eckert & Ziegler dann rechtliche Schritte eingeleitet werden. Herr Eckert hat mehrfach eine Schadensersatzklage angedroht. Die Bürgerinitiative hält diese Drohung für unredlich, denn im Jahr 2011 hat Herr Eckert der Stadt Braunschweig zugesagt, keinen Assemüll zu verarbeiten zu wollen. Die Anwohner stellen sich nun die Frage: „Wird aus Angst eines ge-

und dann jeweils Richtung Remlingen (Salzbergwerk Asse II) und Bleckenstedt (Schacht Konrad). Die Teilnahme ist unkompliziert. Fackeln liegen an Infopunkten entlang der gesamten Strecke bereit. Weitere Infos und den Streckenverlauf im Detail können Sie unter www.lichterkette2012.de.

Andre` Huk & Melanie Huk
Bürgerinitiative Strahlenschutz (BISS)

MGV Concordia von 1875 Wenden

Der Männergesangsverein Concordia v. 1875 Wenden veranstaltete turnusgemäß am ersten Freitag im Februar seine Jahreshauptversammlung. Der 1. Vorsitzende Georg Haertel begrüßte die zahlreichen aktiven Sangesbrüder und Mitglieder des Vereins im Vereinslokal „Zur Linde“ in Wenden.

Begrüßen konnte der Vorsitzende unseren Ehrenvorsitzenden Arthur Wildemann, den Stadtbezirksbürgermeister Hartmund Kroll, den Ratsherren Fritz Bosse, das Bezirksratsmitglied Andre Gorklo und als besonderen Gast den Vertreter des Chorbezirks Braunschweig/Peine des niedersächsischen Chorverbandes, Herrn Ronald Seliger.

Bezirksbürgermeister Hartmut Kroll überbrachte in seinen Grußworten die Grüße des Bezirkesrates und zeigte seine große Verbundenheit als ehemaliger Sänger in verschiedenen Chören gegenüber dem Verein, wobei er in Aussicht stellte den Verein als förderndes Mitglied in Zukunft noch mehr zu unterstützen.

Zur Ehrung der im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder (Hermann Conrad, Wolfgang Hoppe und Adolf Strube) erhoben sich alle Anwesenden zum Gedenken.

Anschließend wurde vom Schriftführer Gunnar Mehl das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vom 04.

Krankheit, die ihm das letzte Vereinsjahr nicht leicht gemacht hatte, war er immer für den Verein da und unterstützte und beriet ihn in vorbildlicher Weise. Dafür wurde ihm mit großer Dankbarkeit diese Ehrung zuteil.

Nach der Verlesung des Protokolls, des Vorstandes, das einstimmig genehmigt wurde, ebenso wie die Berichte des Förderndenbeauftragten Jochen Seebode, des Kassiers Torsten Moll wurde der gesamte Vorstand auf Antrag des Kassensprechers Friedemann Reiß entlastet.

Werner Lück ging auf die noch nicht lange Tradition (4 Jahre) und Arbeit als Pressewart im MGV ein und hob hervor, dass es ein nicht unwesentlicher Anteil der öffentlichen Darstellung des Vereines ist, auch in der Presse immer wieder mit Berichten an sich zu erinnern. Er lobte die Zusammenarbeit mit den Vertretern der einzelnen Presseorgane (Schunterkurier, Braunschweiger Zeitung, NBZ (neue Braunschweiger Zeitung)), und ging dann auch auf die Internetseite des Vereins ein und die doch beachtliche Anzahl von „Besuchern“ auf dieser Seite. Auch wenn sich nicht immer ein messbarer Erfolg durch die Pressearbeit darstellen lässt, so bleibt der Verein durch konsequente und informative Berichterstattung immer im Gedächtnis des Lesers. Auch sein ins

(an einem Übungsabend) von den aktiven Sängern einstimmig gewählt.

Das Ergebnis der Wahl des neuen erweiterten Vorstandes:

- | | |
|-------------------------|---------------------|
| Förderndenbeauftragter: | Jochen Seebode |
| Pressewart: | Gunnar Mehl |
| Notenwart: | Wilhelm Vespermann |
| stellv. Notenwart: | Hans-Werner Schulze |
| Fahnenträger: | Ingo Linde |
| Fahnenbegleiter: | Werner Bendel |
| | Uwe Zimmer |
| Beisitzer: | Werner Lück |
| | Heinz-Gert Hüskens, |
| | Uwe Zimmer |
| | Friedemann Reiß |

Der für den verstorbenen Sangesbruder Wolfgang Hoppe eingetretene Kassensprecher **Friedemann Reiß**, der turnusgemäß ausschied, wurde als neuer Kassensprecher durch den 1. Vorsitzenden vorgeschlagen und durch die Versammlung mit 30 Stimmen gewählt. Er nahm die Wahl ebenfalls an.

Der 1. Vorsitzende gab nun einen kurzen Überblick über das kommende Veranstaltungsjahr und hob besonders die Termine zum jährlichen Volksfest, das Scheuensing in Thune, den Wendener Weihnachtsmarkt und das Adventssingen im St. Thomaehof am Schwarzen Berge hervor. Daneben gibt es noch weitere Veranstaltungen, wie das Wintervergnügen im März, Fahrradtour, das 2. Matjesessen, Haxenessen und die Chorstage in Hornburg als Vorbereitung für die öffentlichen Auftritte im Herbst und zur Weihnachtszeit.

So steht der Verein wieder vor einem ereignisreichen Jahr, mit vielen Feiern, Festen und Auftritten und natürlich auch der wöchentlichen Chorproben am Donnerstagabend im Vereinslokal „Zur Linde“.

In diesem Zusammenhang wurde ein besonderes Lob und Augenmerk auf den stellvertretenden Chorleiter **Hans-Werner Schulze** ausgesprochen und gerichtet, denn ohne ihn hätten in den vergangenen Jahren der Verein an vielen Veranstaltungen nicht teilnehmen können. Unser Chorleiter **Anatol Krug**, der sich für die Veranstaltung entschuldigt hatte, kann nicht an allen Terminen dem Verein zur Verfügung stehen und daher ist man als Verein froh, auf eine kompetente und engagierte Persönlichkeit wie **Hans-Werner Schulze** zurückgreifen zu können. Haertel wies jedoch auch darauf hin, dass der Schriftführer **Gunnar Mehl** sich derzeit in der Chorleiterausbildung C befindet, um H.-W. Schulze in Zukunft zu entlasten und zu unterstützen. Auch ihm gebührte der Dank des Vorstandes und der Versammlung für seine große Mitarbeit im Verein.

Anfragen oder Anträge an den Verein wurden nicht gestellt. Unter dem Punkt Verschiedenes entschuldigte sich der 1. Vorsitzende im Namen des gesamten geschäftsführenden Vorstandes, dass die Fahnenbegleitung bei der Beerdigung von dem Sangesbruder Wolfgang Hoppe durch den Verein nicht gestellt wurde, wie es laut Satzung in Absprache mit den Angehörigen hätte sein sollen. Sowohl private Gründe, als auch die Probleme der Erreichbarkeit der Angehörigen von W. Hoppe, machten eine so kurzfristige Stellung der Fahnenbegleitung nicht möglich. Haertel hob jedoch hervor, dass in Zukunft die Problematik besser gelöst wird und die Vorstandsschaft dazu ein größeres Augenmerk richten wird. Ebenso wurde veranlasst, dass es „Richtlinien für den Gebrauch der Vereinsfahne bei öffentlichen Veranstaltungen“ für den Fahnenträger und die Begleiter geben wird. Ein Leitfaden wird in den nächsten Wochen dem Verein zur Verfügung stehen.

Um 20:35 beendete der 1. Vorsitzende die Versammlung und lud alle Teilnehmer im Namen des Vereins zu einem gemeinsamen Essen und Freibier ein. So ließen sich alle Gäste und Sangesbrüder das Sauerfleisch mit Bratkartoffeln schmecken und erst weit nach Mitternacht verließen die Letzten die gelungene und friedvolle Veranstaltung.

Braunschweig/Wenden, im Februar 2012
Gunnar Mehl (Schriftführer)



Die Vorstandschaft von links: Gunnar Mehl, Georg Härtel, Wolfgang Adelt, Torsten Moll

02 2011 verlesen, das von den stimmberechtigten Teilnehmern einstimmig genehmigt wurde.

Ronald Seliger (Chorverband) lobte in seiner kurzen Begrüßungsansprache die seiner Meinung nach vorbildliche Führung und Verwaltung des Vereines durch die Verantwortlichen. Selten habe er eine klarere und strukturierte Veranstaltung wie beim MGV Wenden erlebt.

Geehrt wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft im Chorverband Braunschweig/Peine durch Herrn Seliger folgende Mitglieder:

- * Rudolf Schlerge (60 Jahre)
- Die Urkunde und Nadel des Deutschen Chorverbandes wird an einem Übungsabend überreicht, da Sch. aus privaten Gründen nicht an der Jahreshauptversammlung teilnahm.
- * Herbert Gander (50 Jahre)
- * Klaus-Dieter Wachtel (40 Jahre)

Seliger hob hervor, welch großes Engagement von jedem Sänger gebracht wurde in vielen Proben und Auftritten, er dankte jedem Jubilar und überreichte ihnen außer einer Ehrenurkunde auch noch eine goldene/silberne Nadel des Chorverbandes.

Mit der goldenen Ehrennadel des Vereines wurde Herbert Gander dann ein weiteres Mal geehrt und vom gesamten Vorstand des Vereines beglückwünscht. Walter Meyer, der ebenfalls die 50-jährige Mitgliedschaft feiern konnte, hatte sich entschuldigt, die Ehrung wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Klaus-Dieter Wachtel (40) und Karl-Heinz Zimmer (25) wurden mit Urkunden und Vereinsnadeln für ihre langjährige Treue zum Verein geehrt.

Eine besondere Ehrung gab es dann noch für den Sangesbruder Werner Lück für seine Arbeit im Vorstand und als Pressewart. Er wurde mit der silbernen Lyra und einer Urkunde geehrt.

Leben gerufenes monatliches Infoblatt „Wussten Sie schon, dass...?“, komme bei der Bevölkerung gut an und wird eifrig gelesen. Die Schaukästen bei der Post und der Fa. Moll stehen dem Verein dafür zur Verfügung.

Aus privaten Gründen gab Lück bekannt, dass er für eine weitere Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung stehen kann und teilte mit, dass in der erweiterten Vorstandssitzung einstimmig **Gunnar Mehl** als sein Nachfolger vorgeschlagen und gewählt wurde.

Für die nun sich anschließende Neuwahl des gesamten Vorstandes, der nach seiner Entlastung vollständig zurückgetreten war, übernahm der Ehrenvorsitzende Arthur Wildemann auf Vorschlag und Genehmigung durch die Versammlung die Wahl des 1. Vorsitzenden.

Bevor die Wahl jedoch vorgenommen wurde, lobte Wildemann die gute und korrekte Arbeit des gesamten Vorstandes und wünschte sich als langjähriger ehemaliger Vorsitzende des Vereines, dass es weiterhin immer wieder engagierte Mitglieder gibt, die die Arbeit und Verwaltung eines Vereines auf sich nehmen, und sie mit viel Elan vorantreiben.

Das Ergebnis der Wahl des neuen Vorstandes:

- | | |
|-------------------|----------------|
| 1. Vorsitzender: | Georg Haertel |
| 2. Vorsitzender: | Wolfgang Adelt |
| 3. Kassierer: | Torsten Moll |
| 4. Schriftführer: | Gunnar Mehl |

Der gesamte geschäftsführende Vorstand wurde somit für weitere 2 Jahre wiedergewählt und in seinen Ämtern bestätigt. Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

Um die Jahreshauptversammlung nicht durch die vielen Neuwahlen in die Länge zu ziehen, wurden bereits in der erweiterten Vorstandssitzung –satzungsgemäß– die Vertreter des erweiterten Vorstandes vorgeschlagen und am 12. Januar 2012

E
aktiv

Görge

...die Frischemärkte in Braunschweig!

Erleben Sie die neue Wendener Frische! Wir sind schöner, größer und frischer!

<p>Original spanischer Serranoschinken</p> <p>mindestens 12 Monate gereift eine besondere Spezialität</p> <p>100 g 1,99</p>	<p>Knüller Preis</p> <p>Kasselerhacken</p> <p>mit Knochen mild gezalzen und goldgelb geräuchert</p> <p>1 kg 2,99</p>	<p>Bauerngut</p> <p>frische Schinkeneisbeine</p> <p>ideal zum Schmoren natur oder gepökelt</p> <p>1 kg 2,99</p>	<p>Bauerngut</p> <p>Roastbeef oder Rumpsteak</p> <p>gereifte zarte Qualität vom deutschen Jungbullen</p> <p>100 g 1,69</p>
<p>DAUERPREIS unser Bier aus Braunschweig</p> <p>WOLTERS Pilsener</p> <p>30 x 0,33 l Kiste oder 20 x 0,5 l Kiste zzgl. Pfand 3,30 / 3,10 €</p> <p>11 = -,89 € Kiste 8,88</p>	<p>Hohes C Fruchtsäfte</p> <p>verschiedene Sorten</p> <p>1 l PET-Fl. 1,11</p>	<p>ständig frisch gebacken</p> <p>ofenfrisches Krustenbrot</p> <p>das Brot mit der krossen Kruste</p> <p>1000 g Laib 1,11</p>	<p>Bauerngut</p> <p>Tafelspitz</p> <p>vom deutschen Jungbullen ideal mit Meerrettichsoße</p> <p>100 g -,99</p>
<p>Angebot gültig Donnerstag 08.03. bis Samstag 10.03. in unserem Markt in Wenden</p>			

Service-Telefon von 9:00-16:00 Uhr
0531 2349325